

MAX UND MIA

erleben Musik



MAX UND MIA

erleben Musik



ED 2-002

Herausgeber: Asmus J. Hintz
Autoren: Asmus J. Hintz, Ise Haß, Marion Böller
Notengrafik: Asmus J. Hintz
Umschlag und Gestaltung: SWIM-Design, Hamburg

1. Auflage Juli 2011

© 2011 conmusica – Institute for Modern Music Education

www.conmusica.org

 conmusica

Inhalt

<i>LIED</i>	<i>SEITE</i>	<i>VERS</i>	<i>SEITE</i>	<i>LIED</i>	<i>SEITE</i>	<i>VERS</i>	<i>SEITE</i>
Willkommen	6			In Papas Auto	27		
Auf Wiedersehen	7			Am Badesee	28	Wasserspaß	29
Soll's doch regnen	8	Wenn du bei Mama sitzt	9	Zehn kleine Zappel männer	30	Rappelkiste	31
		Regentropfen	9			Der Ball	31
Deine Feder	10	Wie der Wind	11	Bum mach' ich auf meiner Trommel	32	Hoppe, hoppe Reiter	33
Bruder Jakob	13			Suse, liebe Suse	34	Jedes Tierlein	35
Schön ist die Welt	14	Sommer	15			Annchen! Mariannchen!	35
Im Sommer	16			Bonjour	36		
Der Herbst ist da	18			Vollmond	38		
Ein Männlein steht im Walde	19			Baustelle	40	Baggerfahrer Kunibert	41
Schneeflöckchen, Weißröckchen	20	Schlitten fahren	21	Geburtstagstanz	42		
A, a, a, der Winter, der ist da	22			Kommt und lasst uns ...	43		
Wenn du fröhlich bist	24			Auf geht's	44		
Mit dem Flugzeug fliegen	26			Im Zauberwald	46		
				Prinzessin Schlotterbein	50		



Dieses Buch sowie weitere innovative Konzepte für die musikalische Bildung von Kindern können Sie beziehen über:

www.conmusica.org

Herzlich willkommen auf unserer Homepage!

Soll's doch regnen

Text: Marion Böller
Melodie: Volksweise aus Böhmen



2. Pling, pling, pling, es regnet auf das Kinn.
Soll's doch regnen, immer weiter,
hüpf' ich durch die Pfützen heiter.
Pling, pling, pling, es regnet auf das Kinn.

3. Platsch, platsch, platsch, aus Erde wird nun Matsch.
Soll's doch regnen, immer weiter,
hüpf' ich durch die Pfützen heiter.
Platsch, platsch, platsch, aus Erde wird nun Matsch.

WENN DU BEI MAMA SITZT

Alle flüchten vor dem Regen,
ist doch klar, der Nässe wegen.
Ob's regnet, donnert oder blitzt,
sei froh, wenn du bei Mama sitzt.

Marion Böller, Ise Haß

REGENTROPFEN

Die vielen kleinen Regentropfen,
die heute an dein Fenster klopfen,
ziehen ständig um die Welt,
fallen dort, wo es gefällt.

Jüngst zogen sie nach Afrika,
schon lange waren sie nicht da.
Doch dort sind sie ja nicht geblieben,
die Sonne hat sie schnell vertrieben.

Morgen geht es für sie weiter,
die Sonne lacht dann wieder heiter,
ziehen ständig um die Welt,
fallen dort, wo es gefällt.

Ise Haß

Deine Feder

Text: Marion Böller
Melodie: überliefert

F C7 F
Dei - ne Fe - der soll jetzt flie - gen,
5 C7 F
soll sich durch die Lüf - te wie - gen.
9 F7 Bb C7 F
Schau' hin - auf, win - ke ihr,
13 D7 Gm C7 F
bis sie wie - der kommt zu Dir.

2. Deine Feder soll jetzt fliegen,
soll sich durch die Lüfte wiegen.
Schau' hinauf, spring zu ihr,
bis sie wieder kommt zu Dir.

WIE DER WIND

Ein kleines Schiffchen aus Papier,
setz' ich in diese Pfütze hier.
Ich puste, blase wie der Wind,
mein kleines Schiffchen fährt geschwind.
Schaukelt hin und schaukelt her,
als wär' es auf dem großen Meer.
Wenn ich nicht mehr pusten kann,
hält mein Schiffchen einfach an.

Ise Haß



Im Sommer

Text: aus Thüringen
Melodie: Asmus J. Hintz

Em7 A7 Em7 A7
Im Som - mer, im Som - mer, da ist die schön - ste Zeit. Da
Gm7 C7 Gm C7
freu - en, da freu - en sich al - le jun - gen Leut'. Und
Gm7 A7 Gm7 A7
wer in die - sem Krei - se steht, der mach es so wie ich: * Das
Dm7 G7 Dm7 G7
La - chen, das La - chen, das muss man nur ver - stehn. Da muss man,
Dm7 G7 C
da muss man sich ein - mal schnell um - dreh'n. auf Tonsilbe singen
Em7 A7 Em7 A7 Gm7 C7 F

* In anderen Strophen:
Weinen, Klatschen, Knicksen, Hüpfen, Tanzen usw.

(Im Kreis gehen. Ein Kind ist in der Mitte und macht entsprechende Gebärden. Am Schluss drehen sich alle rasch herum.)



Der Herbst ist da

Text und Melodie: überliefert

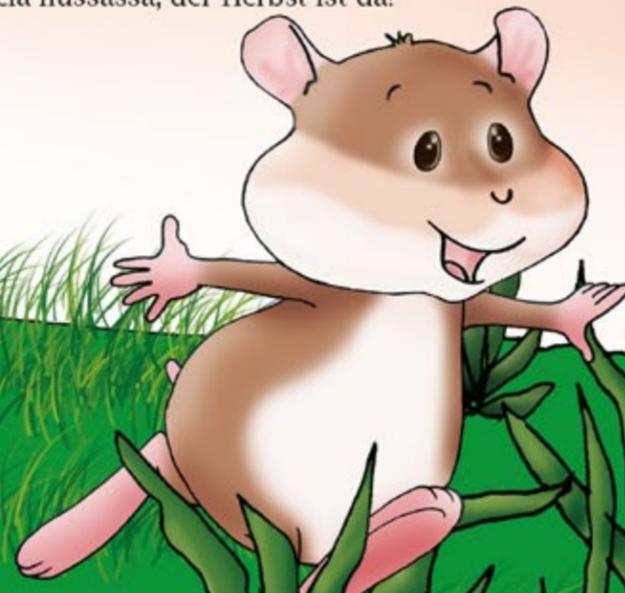
Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da! Er bringt uns Wind, heia hussassa! Schützt ab die Blätter, bringt uns Regenwetter. Heia hussassa, der Herbst ist da!

© 2011 conmusica - Institute for Modern Music Education

2. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!
Er bringt uns Obst, heia hussassa!
Macht die Blätter bunter,
wirft die Äpfel runter.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

3. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!
Er bringt uns Wein, heia hussassa!
Nüsse auf den Teller,
Birnen in den Keller.
Heia hussassa, der Herbst ist da!

4. Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da!
Er bringt uns Spaß, heia hussassa!
Rüttelt an den Zweigen,
lässt die Drachen steigen.
Heia hussassa, der Herbst ist da!



Ein Männlein steht im Walde

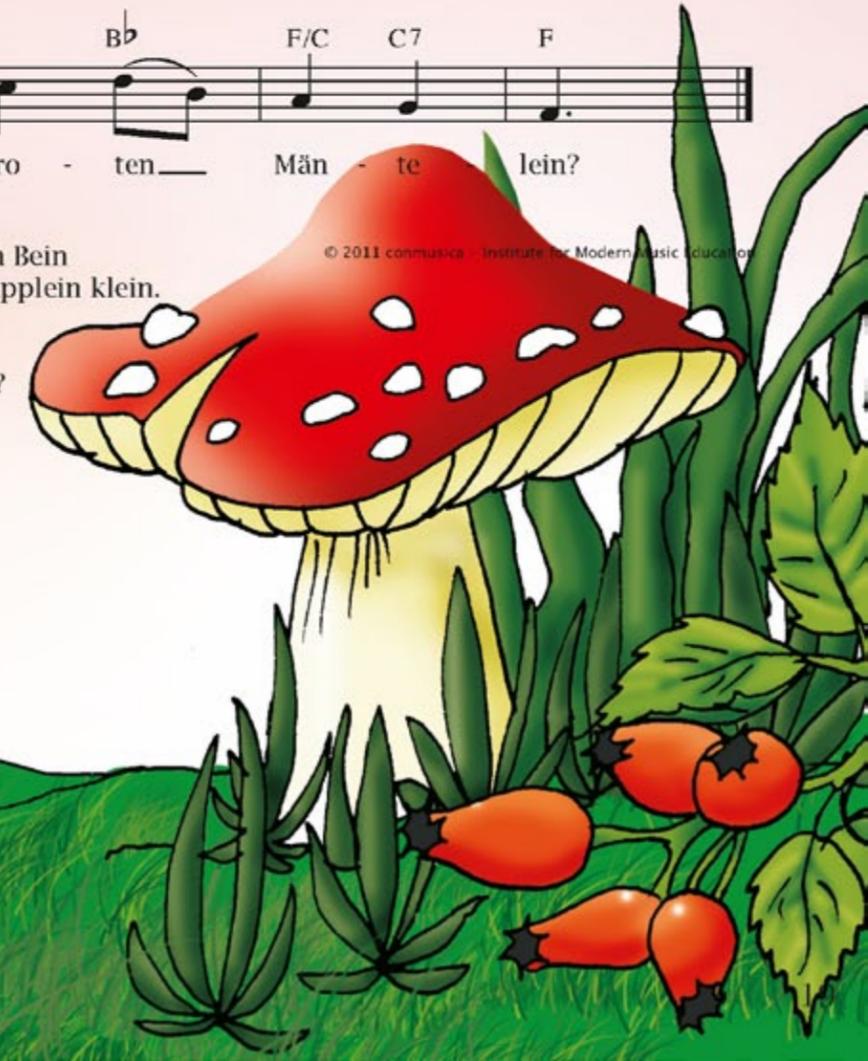
Text: Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie: überliefert

Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm, es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um. Sagt, wer mag das Männlein sein, das da steht im Wald allein mit dem purpurroten Mäntlein?

© 2011 conmusica - Institute for Modern Music Education

2. Das Männlein steht im Walde auf einem Bein
und hat auf seinem Haupte schwarz Käpplein klein.
Sagt, wer mag das Männlein sein,
das da steht im Wald allein
mit dem kleinen schwarzen Käpplein?

gesprochen:
Das Männlein dort auf einem Bein
mit seinem roten Mäntlein
und seinem schwarzen Käpplein
kann nur die Hagebutte sein.



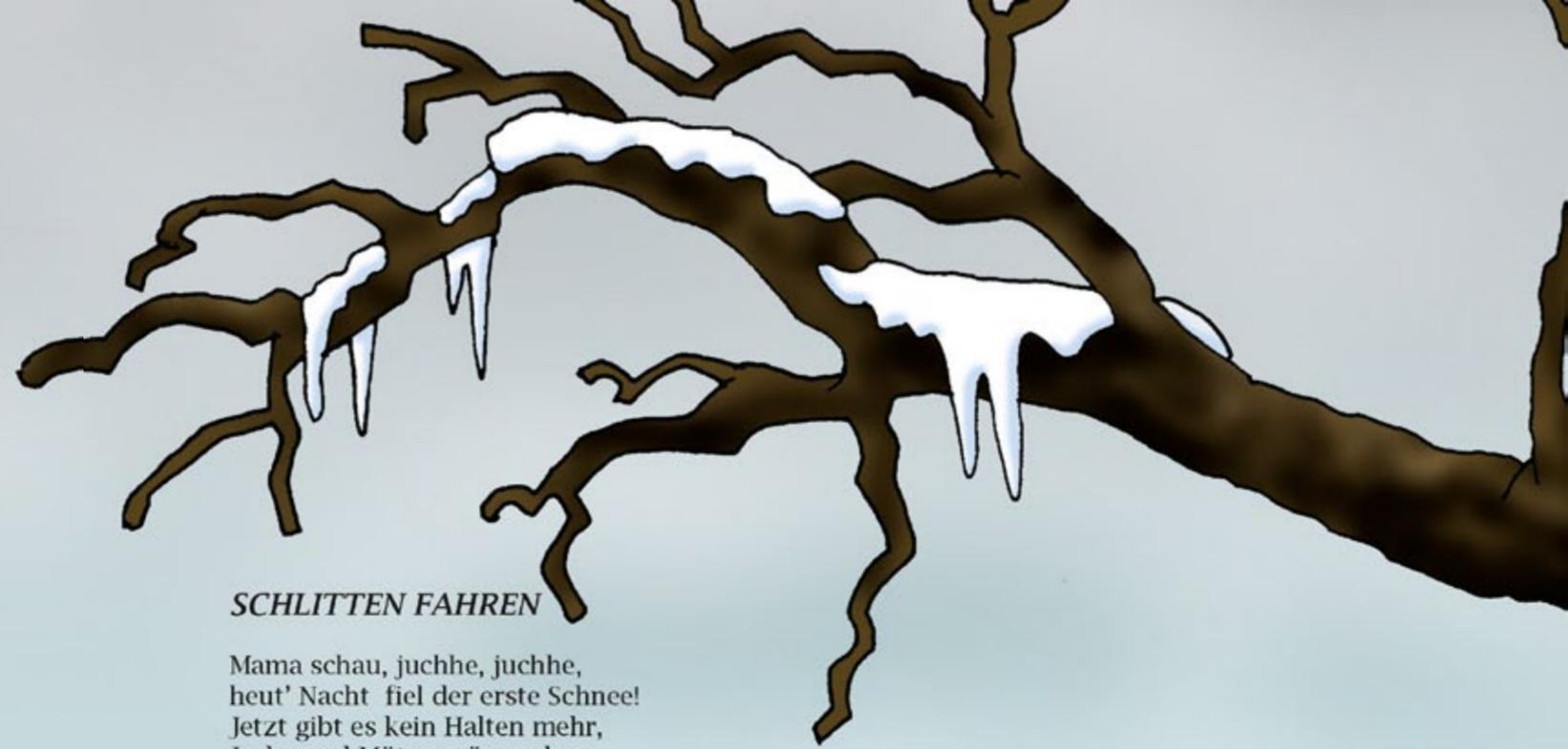
Schneeflöckchen, Weißröckchen

Text: Hedwig Haberkern (1837-1902)
Melodie: überliefert

Musical score for the song 'Schneeflöckchen, Weißröckchen'. It consists of two staves of music in G major and 3/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), A4-G4 (beamed eighth notes), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (half). Chords above are D, A, A7, D. The second staff has a treble clef and the same key signature. The notes are: D4 (quarter), C4 (quarter), B3 (quarter), A3-G3 (beamed eighth notes), F#3 (quarter), E3 (quarter), D3 (half). Chords above are G, D/A, A7, D. The lyrics are: 'Schnee - flöck-chen, Weiß - röck-chen, da - kommst du ge - schneit, du kommst aus den Wol - ken, dein Weg ist so weit.'

© 2011 conmusica - Institute for Modern Music Education

2. Komm, setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern!
Malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu.
Dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh'.
4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
und werfen den Ball.



SCHLITTEN FAHREN

Mama schau, juchhe, juchhe,
heut' Nacht fiel der erste Schnee!
Jetzt gibt es kein Halten mehr,
Jacke und Mütze müssen her.
Schlitten fahren, komm Mama!
Bestimmt sind viele Kinder da.
Los geht es, hinauf, hinab,
Arme und Beine werden schlapp.
Schlittenfahren ist ein Spaß,
Hose, Jacke, alles nass.
Kalte Hände, rote Ohren,
ich bin schon ganz durchgefroren.
Langsam trotte ich nach Haus',
zieh' die nassen Sachen aus.
Kuschel mich in's Sofa rein,
schließ' die Augen, schlafe ein.

Ise Haß



Am Badesee

Text: Ise Haß
Melodie: Asmus Hintz

F B♭ F
 Juch - he, juch, he, juch - he, juch - he, wir fahr - ren an den
 B♭ F B♭ F7
 See, den See! Juch - he, juch - he, juch - he, juch - he, wir fahr - en an den
 B♭ F C7
 See! Blau - er Him - mel, Son - nen - schein, wir wol - len heut' am
 F Gm C7
 Was - ser sein. Blau - er Him - mel, Son - nen - schein, wir wol - len heut' am
 F B♭ F7 B♭
 Was - ser sein. Juch - he, juch - he, juch - he, wir fahr - en an den See!

2. Juchhe, juchhe, juchhe, juchhe, wir fahren an den See, den See!
Juchhe, juchhe, juchhe, juchhe, wir fahren an den See!
Lachend und mit viel Geschrei in's Wasser springen, eins, zwei, drei.
Juchhe, juchhe, juchhe, wir fahren an den See!
3. Juchhe, juchhe, juchhe, juchhe, wir fahren an den See, den See!
Juchhe, juchhe, juchhe, juchhe, wir fahren an den See!
An dem kleinen Badestrand, da bau'n wir uns'ne Burg aus Sand.
Juchhe, juchhe, juchhe, wir fahren an den See!



WASSERSPASS

Endlich ist es jetzt so weit,
meine schöne Badezeit.
Ich plantsche laut und freue
mich jeden Tag auf's Neue.

Pitsche patsch, pitsche patsch,
meine Haare sind ganz nass.
Pitsche patsch, pitsche patsch,
das ist heut' ein großer Spaß.

Marion Böller

Vollmond

Text: Ise Haß
Melodie: Asmus J. Hintz

A Bm A E7
In ein-er hel-len Voll-mond-nacht bin ich von dem Ge-schrei er-wacht.

A Bm E7 A
Weil ich nicht mehr mü-de bin, lauf' — ich schnell zum Fen-ster hin.

B
Was ich seh', ich glaub', ich träu-me: Zie-gen klet-tern auf die Bäu-me,

B7 rit. G7 a tempo
und die dik-ke Kuh Clo-det-te dreht dort ei-ne Pi-rou-et-te.

C Dm C G7
Ka-ter Karl und Schwein Ba-bett, die sin-gen bei-de im Du-ett.



C Dm G7 C
Miau und grunz, grunz und mi-au, bei-de ma-chen viel Ra-dau.

D
Hund und Pferd sind ganz ver-we-gen, wol-len bei-de Ei-er le-gen.

D7 rit. Bb7 a tempo
Mäu-se tan-zen auf dem Mist und al-les nur, weil Voll-mond ist. — In

Eb Fm Eb Bb7
ei-ner hel-len Voll-mond-nacht bin ich von dem Ge-schrei er-wacht.

Eb Fm Bb7 Eb
Weil ich jetzt doch mü-de bin, leg' ich mich wie-der hin.



© 2011 conmusica - Institute for Modern Music Education

